

Beschlussvorlage

039/2004

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
06.09.2004	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Kreisstraßen;

a) Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms 2004

b) Sachstandsinformation zum geplanten Radwegebau Dirmstein-Gerolsheim - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag ergeht nach Beratung.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Haushaltsstelle: 6500.9500
 Ansatz: 1.541.500,00 €
 Finanzierung / noch verfügbar: 1.541.500,00 €

Bad Dürkheim, 02.09.2004

Sabine Röhl
 Landrätin



Mit Schreiben v. 25.07.2004 hat die Kreistagsfraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ um einen Sachstandsbericht bezüglich des geplanten Rad- und Gehweges entlang der K 24 zwischen Dirmstein und Gerolsheim gebeten. Dies wird zum Anlass genommen, den derzeitigen Stand, der im Rahmen des Straßenbauprogramms für das Jahr 2004 vorgesehenen Baumaßnahmen, aufzuzeigen:

a) Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms 2004

K 4/B 271 -Verbesserung der Einmündung zur B 271 in Kallstadt -

Das Vorhaben wurde als Gemeinschaftsmaßnahme in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Im Rahmen des 1. Bauabschnittes wurde im Jahr 2003 die Einmündung der B 271/K 4 Richtung Leistadt verbessert. Die Kosten betragen insgesamt rd. 17.400,00 €, wobei Landeszuschüsse i. H. v. 9.600,00 € (60 % der zuschussfähigen Kosten) ausgezahlt wurden. Der 2. Bauabschnitt, der in diesem Jahr begonnen wurde und bereits baulich abgeschlossen ist, umfasst den Ausbau der Kreuzung B 271/K 4 in Richtung Freinsheim. Die Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet. Die Kosten für diesen zweiten Bauabschnitt belaufen sich jedoch auf ca. 44.000,00 €. Landeszuwendungen wurden i. H. v. 65 % der zuschussfähigen Kosten bewilligt.

K 4/L517/L518 -Verbesserung der Einmündung in Leistadt/Bau einer Kreisverkehrsanlage-

Im Zuge der Sanierung der L 517 wird die Einmündung der K 4/L517/L518 in Leistadt durch die Errichtung einer Kreisverkehrsanlage verbessert, und die K 4 teilweise verlegt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 210.000,00 € (davon 10.000,00 € Grunderwerb). Die Maßnahme ist förderfähig und wird lt. Bewilligungsbescheid v. 02.06.2004 i. H. v. 65 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst. Die Arbeiten für den Ausbau der L 517 wurden Ende des Monats Juni 2004 begonnen. Der Bau der Kreisverkehrsanlage ist für den Spätherbst diesen Jahres vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit (ca. 9 Monate) ist die L 517 nach der Zufahrt Annaberg (K 3) bis Leistadt voll gesperrt.

K 8 -Ausbau der Ortsdurchfahrt Gönnheim-

Im Zuge einer Gemeinschaftsmaßnahme wurde die K 8 im Bereich der Ortsdurchfahrt Gönnheim (Ludwigstraße) frostsicher ausgebaut. Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, jedoch noch nicht schlussgerechnet. Ursprünglich wurden die Kosten für den Landkreis Bad Dürkheim auf insgesamt 196.500,00 € beziffert. Während der Bauarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass der Ausbau der Einmündung zur Bismarckstraße sowie der Ausbau der Straße im Kurvenbereich Richtung Rödersheim - Gronau notwendig ist. Nach Verhandlungen zwischen dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr Speyer und der bauausführenden Firma belaufen sich die Gesamtkosten für den Landkreis Bad Dürkheim nun auf ca. 225.135,00 €. Landeszuwendungen werden i. H. v. 70 % der zuschussfähigen Kosten gewährt.

K 15 -Böschungsrutsch zwischen Gimmeldingen und dem Forsthaus Rotsteig-

Die Kosten für die Instandsetzung der Kreisstraße werden auf ca. 360.000,00 € beziffert. Da der Investitionsbedarf der nächsten Jahre sich jedoch nicht beziffern lässt und davon ausgegangen wird, dass diese Straße auf jeden Fall sehr unterhaltungsaufwendig bleibt, wird derzeit über eine Herabstufung der Straße als Forststraße nachgedacht. Nach Mitteilung des LSV Speyer ist die Straße bis auf die Hangrutschstelle geeignet, als öffentliche Gemeindestraße oder als landwirtschaftlicher Weg den entsprechenden Verkehr aufzunehmen. Die Sanierung der Hangrutschstelle könnte dann nach den Erfordernissen des neuen Straßenbaulastträgers erfolgen. Hierzu könnte der, von der Versicherung ausgezahlte Betrag i. H. v. 120.000,00 EUR verwendet werden.

Im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches am 09.09.2004 zwischen dem Landkreis Bad Dürkheim, der Stadt Deidesheim, dem Forstamt Bad Dürkheim sowie dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr soll nun eine endgültige Lösung in dieser Angelegenheit herbeigeführt werden.

K 15 -Bauwerk 6614 629/Gabionenwand Gimmeldingen-

Durch Bewuchs und Witterungseinflüsse sind Ausbauchungen an der Gabionenwand entstanden. Das Bauwerk, das im Jahr 1981 errichtet wurde, weist eine Schrägstellung auf, was die Dauerhaftigkeit beeinträchtigt. Die Kosten für die Instandsetzung werden auf ca. 50.000,00 € geschätzt, wobei diese nicht zuwendungsfähig sind.

Die Maßnahme wurde bis zur endgültigen Entscheidung über die weitere Vorgehensweise i. S. K 15 (Hangrutsch zwischen Gimmeldingen und dem Forsthaus Rotsteig) zurückgestellt.

K 18 -Bauwerk 6613573/Stützwand Hornesselwiese -

Die Stützwand, die im Jahr 1900 gebaut wurde, hat erhebliche Ausbauchungen, die die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes beeinträchtigen. Langfristig gesehen kann durch weitere Ausbrüche mit Folgeschäden für die K 18 gerechnet werden. Die Kosten für eine Instandsetzung bzw. für einen Ersatzneubau werden auf ca. 150.000,00 € geschätzt. Die Maßnahme ist zuwendungsfähig und befindet sich nach Mitteilung des LSV Speyer derzeit noch in Planung. Die Ausführung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2005 vorgesehen.

K 24 -Radweg Dirmstein - Gerolsheim-

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung v. 19.06.2000 nach Abstimmung mit den betroffenen Ortsgemeinden dem vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr in Speyer (LSV) vorgelegten Planentwurf (Radweg auf der Ostseite) zugestimmt. Das Planfeststellungsverfahren wurde im Oktober des Jahres 2003 abgeschlossen, so dass die Realisierung der Maßnahme für das Haushaltsjahr 2004 vorgesehen wurde.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden derzeit auf 590.000,00 € geschätzt, wobei bereits für das Jahr 2003 140.000,00 € und für das Jahr 2004 300.000,00 € für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt wurden. Für das Jahr 2005 ist die Restfinanzierung mit 150.000,00 € vorgesehen.

Mit der Maßnahme wurde bisher noch nicht begonnen, da nach Mitteilung des LSV Speyer die Finanzierung des Landesanteils i. H. v. 65 % der Baukosten im Jahr 2004 nicht mehr möglich ist, weil die zur Verfügung stehenden Landesmittel bereits ausgeschöpft sind. Da die Ortsgemeinde Dirmstein jedoch bereits in diesem Jahr mit der Erschließung des Gewerbegebietes „Rottgasse“ beginnt, und dieses an die K 24 angebunden werden soll, wurde für diese Straßenbaumaßnahme ein 1. Bauabschnitt gebildet in dem vorgesehen ist, den in diesem Bereich vorgesehenen Ausbau der K 24 bereits so auszuführen wie nach der vorliegenden Planfeststellung beabsichtigt ist. Vom zuständigen Ministerium wurde ein vorzeitiger Baubeginn für diesen 1. Bauabschnitt bewilligt. Die Kosten für den Landkreis Bad Dürkheim belaufen sich hierbei auf ca. 25.000,00 €. Ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung wurde bereits gestellt.

Der vorzeitige Baubeginn für die gesamte Maßnahme -Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Dirmstein und Gerolsheim entlang der K 24- wurde vom Ministerium aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation nicht bewilligt. Die Maßnahme muss daher im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2005 erneut vorgeschlagen werden.

K 27 -Verbesserung der Einmündung zur B 271-

Der Umbau der Kreuzung soll im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme (Ausbau der OD Bockenheim) durchgeführt werden. Die Kosten für den Landkreis Bad Dürkheim belaufen sich auf ca. 150.000,00 € (incl. 10.000,00 € Grunderwerb). Die Maßnahme ist zuwendungsfähig. Baubeginn war ursprünglich für den Monat April 2004 vorgesehen. Dies hat sich jedoch verzögert. Nach Mitteilung des LSV Speyer sind die Entwürfe für diese Baumaßnahme nun erstellt. Die Ausführungsplanung erfolgt im IV. Quartal diesen Jahres, so dass voraussichtlich im Frühjahr 2005 mit dem Bau begonnen werden kann.

K 28 -Ausbau der OD Colgenstein-

Von der K 29 bis zur L 395 bei der OD Colgenstein soll ein Bestandausbau vorgenommen werden. Ein Vollausbau ist nicht erforderlich. Es ist lediglich die Straßendecke zu fräsen und eine neue Deckschicht aufzutragen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000,00 €. Die Maßnahme ist förderfähig und sollte ursprünglich bereits im Jahr 2003 begonnen werden, wurde jedoch im Zuge des weiteren notwendigen Ausbaus der K 30 -Bestandausbau der OD Battenberg- durch Beschluss des Kreis Ausschusses v. 24.02.2003 in das Jahr 2004 verschoben.

Da jedoch das Baugebiet „Baumgarten“ neu erschlossen werden soll, fand zwischen dem LSV Speyer, den Verbandsgemeindewerken sowie der Ortsgemeinde ein Abstimmungstermin statt. Seitens der Verbandsgemeindewerke konnte jedoch noch kein Termin für die Erschließung des Baugebietes zugesagt bzw. abgesehen werden.

Der LSV Speyer schlägt daher vor, diese Maßnahme nach der Erschließung des Baugebietes bzw. in Abstimmung mit den Verbandsgemeindewerken als Gemeinschaftsmaßnahme im Jahr 2005 zu realisieren, da im Rahmen der Erschließung durch mehrere Kanalanschlüsse die Fahrbahn aufgebrochen werden muss.

K 29 -Bestandsausbau Heidesheim v. K 28 bis L 453 Obersülzen-

Aufgrund des schlechten Zustandes der Fahrbahn sowie der Bankette ist zwischen der K 28 in der Ortslage Heidesheim bis zur L 453 Obersülzen ein Bestandsausbau erforderlich. Eine Verbreiterung der K 29 von Obrigheim nach Obersülzen ist aus Sicht des LSV Speyer aus verkehrstechnischen Gründen nun doch nicht erforderlich, da die Fahrbahn bereits eine Breite von 5,10 m – 5,30 m aufweist, was für eine Verkehrsbelastung von 2.209 Kfz/24 h ausreichend ist, und ein Teil der K 29 bereits in bestehender Breite auf einer Länge von ca. 900 m vor der OD Obersülzen im Jahr 2000 ausgebaut wurde. Des Weiteren müsste für die Verbreiterung der K 29 ein aufwendiges Baurechtsverfahren durchgeführt werden, welches aus Gründen der Landespflege und des Grunderwerbs nur langfristig realisierbar ist.

Der LSV Speyer schlägt daher für diese Maßnahme einen Bestandsausbau vor, bei dem die Bankette neu aufgebaut, und die vorhandenen Baumstümpfe entfernt werden. Mit diesen Maßnahmen könne die Verkehrssicherheit ohne großen rechtlichen und finanziellen Aufwand entscheidend verbessert werden. Die Kosten der Maßnahme werden insgesamt auf ca. 230.000,00 € geschätzt, wobei jedoch nur der Bestandsausbau an der freien Strecke zuwendungsfähig ist. Die Kosten für das Aufbringen einer Verschleißschicht in der Ortsdurchfahrt Heidesheim i. H. v. 30.000,00 € sind nicht förderfähig.

Der LSV Speyer bittet um Zustimmung zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise, damit der Bestandsausbau noch in diesem Jahr realisiert werden kann.

K 38 -Bestandsausbau in festgelegten Teilbereichen-

Die Fahrbahn weist in den zum Ausbau bestimmten Bereichen eine Vielzahl von Verdrückungen und Risse auf. Außerdem haben sich die Fahrbahnränder durchschnittlich um ca. 10 cm abgesenkt und müssen auf der gesamten Baustrecke aufgeschultert werden. Weiterhin ist ein Substanzverlust zu beobachten, weshalb die Fahrbahn immer wieder, soweit es mit dem geringen Unterbau möglich ist, ausgebessert werden müsste. Auch ist die einwandfreie Entwässerung der Fahrbahn nicht mehr gewährleistet. Um weitere Schäden zu vermeiden und um eine Steigerung der Verkehrssicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs zu erzielen, werden die Schäden im Rahmen eines Bestandsausbaus beseitigt.

Die Baumaßnahme umfasst den Ausbau der K 38 von Station 0+000 bis 5+455 sowie von Station 7+035 bis 9+275 auf einer Länge von insgesamt 7.695 m. Von Station 5+455 bis 7+035 im Bereich Schwarzsohl ist ein Ausbau nicht erforderlich.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 600.000,00 € geschätzt, wobei Landeszuwendungen lt. Zuwendungsbescheid v. 04.06.2004 i. H. v. 65 % der zuschussfähigen Kosten bereit gestellt werden. Ende des Monats Juni 2004 wurden die Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Ende August andauern, unter Vollsperrung der Fahrbahn begonnen.

K neu - zwischen B 271 (alt) und B 271 (neu); 1. BA-

In diesem ersten Bauabschnitt wurde ein 200 m langes Straßenstück zwischen der B 271 (neu) bis östlich der Bahnlinie bei Forst hergestellt, das die Zufahrt zu der Bauschuttbewirtschaftungsanlage des Landkreises Bad Dürkheim ermöglicht. Die vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr bewilligte Zuwendung in Höhe von 65 % der zuschussfähigen Kosten (insgesamt 93.469,00 €) wurde vom Rechnungshof Rheinland-Pfalz in Speyer beanstandet, und daraufhin von der Straßenbauverwaltung mit Schreiben v. 18.03.2003 zuzüglich 18.739,45 € Zinsen zurückgefordert. Nach Auffassung des Rechnungshofes hätte der Bau dieses Straßenabschnittes nur gefördert werden dürfen, wenn der Weiterbau als Kreisstraße konkret absehbar gewesen wäre (Baurecht und Finanzierung geklärt) oder der gebaute Abschnitt einen eigenen Verkehrswert hätte. Gegen den Rückforderungsbescheid wurde von der Verwaltung Widerspruch eingelegt. Da dem Widerspruch nicht abgeholfen werden konnte, hat der Landkreis Bad Dürkheim Klage beim Verwaltungsgericht Neustadt/Wstr. eingereicht. Die Angelegenheit wurde dort am 16.06.2004 mit dem Ergebnis verhandelt, dass die Klage von der Verwaltung zurückgenommen wurde, und die Zuwendungen nebst Zinsen mit Fälligkeit vom 18.08.2004 zurückgezahlt wurden.

b) Sachstandsinformation zum geplanten Radwegebau Dirmstein - Gerolsheim - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Auf die oben gemachten Ausführung K 24 - Radweg Dirmstein – Gerolsheim – wird verwiesen.